



RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Kinderhilfe Peru
3000 Bern
Crédit Suisse 80-500-4
CH76 0483 5022 5405 7000 0

Bern, 30.10.2018

www.kinderhilfeperu.com
info@kinderhilfeperu.com

LIEBE SPENDERINNEN

LIEBE SPENDER

Darf Erfolg langsam sein?



Nehmen wir z. B. einen Fussballklub. Stellen sich da nicht innerhalb einer Spielsaison, also einer kurzen Zeitspanne schnell Erfolge (d.h. Siege) ein, werden der Trainer entlassen und/oder Spieler ausgewechselt. Man lässt sich keine Zeit zum Aufbau einer Equipe. Es wird schon vor dem Spiel alles vorausgesetzt. Management und die johlende Tribüne verlangen schnelle Erfolge.

Beim Werden und Bilden eines Kindes resp. einer neuen Generation kann das so nicht funktionieren, hier muss Erfolg auf der Zeitachse und in der Zielführung anders definiert werden. Hier braucht es Geduld, Ausdauer, Kontinuität, kleine, gesicherte Schritte. Man muss sich Zeit nehmen. Hier kann nur mit Langsamkeit, d.h. auch Entschleunigung, Begrenztheit, Enttäuschungen und nicht Erreichtem, oft auf Umwegen eine lernende Generation für bessere Berufsaussichten herangebildet werden. Erfolg kann nicht sofort einsetzen, er stellt sich langsam ein.

Geschätzte Spenderinnen und Spender, Ihre materielle und immaterielle Unterstützung ist dabei ein entscheidender Faktor zum guten Gelingen. Besten Dank dafür!

Der Vorstand wünscht Ihnen schöne Festtage sowie für 2019 in jeder Hinsicht alles Gute!

Jürg Mosimann

NEUIGKEITEN AUS DEN SCHULEN

Schule California

Bericht von Monica Arias, Leiterin Schule O.S.Lo. California

Umweltschutz

Die Kinder und Lehrerinnen der Schule haben im Dorf selbst gestaltete Plakate aufgestellt, um die Bevölkerung auf die Wichtigkeit der Bepflanzung des Dorfes aufmerksam zu machen.

Elternarbeit

Neben dem Schulgelände wurde vor einiger Zeit zwecks besserem Abfluss von Sturzbächen und Schuttlawinen bei Unwettern ein Graben ausgehoben, welchen die Schüler auf ihrem Schulweg durchqueren müssen. Zur besseren Erreichbarkeit der Schule bei normalen Wetterverhältnissen haben nun die Väter der Schulkinder einen Weg angelegt.



RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Schule 9 de octubre

Bericht von Raquel Arias, Leiterin Soziales Schule O.S.Lo 9 de Octubre

Der Umgang mit Geld

Das Projekt „Einkaufsladen“ soll den Schülern die Mathematik und den Umgang mit dem Geld und den Ressourcen auf praktische Art und Weise beibringen. Im Schulhof wurde ein Spielladen eingerichtet mit selbstgebastelten Nahrungsmitteln, leeren Flaschen, Verpackungen, Gemüse und Früchten aus Papier und Plastik. Alles Sachen die zum täglichen Essen oder Gebrauch nötig sind. Die SchülerInnen gingen nun spielerisch in diesen fiktiven Laden „einkaufen“ und wollten natürlich alles haben. An der Kasse kam nun das grosse Erwachen: ihr vorhandens Geld reichte nicht aus. Nun begannen sie zu rechnen und mussten eine beschränkte Auswahl treffen, legten die nicht unbedingt notwendigen Sachen wieder in die Gestelle zurück. Auf diese spielerische Weise lernten die SchülerInnen rechnen, einteilen und sparen.



Der Einkaufsladen - eine Möglichkeit den Kindern Verantwortung im Umgang mit Geld beizubringen

Kommunikation

In der Schule wurde eine kleine Ecke für eine Bibliothek ausgeschieden. Die Lehrerinnen haben mit den Kindern die Bücher nach Sachgebieten geordnet und eingereiht.

In der Bibliothek erzählte die getagte Mamita Octavia (Gründerin der Schule) aus ihrer Kindheit und ihren Lebensabschnitten, auch Anekdoten und dem, was man im Gegensatz zu heute nicht hatte. Die Schüler hörten gespannt zu und hielten im Unterricht das Gehörte schriftlich fest; die Kleinsten stellten es zeichnerisch dar. Danke Mamita Octavia für deine immensen Anstrengungen und deine geopferte Zeit!

Sozialarbeit



Mamita Octavia erzählt aus ihrem Leben



Die neue Bibliothek ist rege in Gebrauch

RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Unter dem Projekt „In die weite Welt“ sollen die Kinder die Kontinente, Länder und deren Gewohnheiten kennenlernen. Schüler, Eltern und Lehrer beschafften Materialien und bastelten Fahnen, länderspezifische Symbole und Gegenstände. Man bastelte auch ein Flugzeug und machte eine „Reise“ nach Russland (wohl an die Fussballweltmeisterschaft).



Repräsentanten der asiatischen Länder



Verschiedene Länder - verschiedene Flaggen

Umwelt

Auch die Schule in 9 de octubre propagiert im Dorf die Begrünung und hat einen Wettbewerb initiiert. Vorgängig führte die Sozialhelferin Raquel mit Interessierten einen Gärtnerkurs durch. An vier Beispielen wurden Pflanzentöpfe ohne und mit unterschiedlichen Mengen kompostierter Fäkalien (Trockentoiletten) gezeigt. Die Eltern beginnen nun vor ihrem Zuhause mit der Bepflanzung.

N.B.: Und übrigens gewannen die Schüler der Schule Octavia Sanchez-Lopez mit der Dünger-Methode an einem regionalen Schülerwettbewerb den zweiten Platz.



Die Kinder weisen mit Plakaten im Dorf auf den Umweltschutz hin



Der Rettich als Dünger-Versuchspflanze

RUNDBRIEF KINDERHILFE PERU

Freiwillige

Catharina war eine grosse pädagogische Hilfe und unterrichtete Mathematik und Englisch. Ludovic und Gilles, zwei junge Zimmerleute, haben ganze Arbeit geleistet! Sie erstellten drei neue Schulzimmer aus gutem Holz mit einem Schweizer Flair. Ebenso haben sie einen Wassertank installiert.

Reben

Es wurden 10 kleine Rebstöcke gepflanzt. Diese werden nach der Methode, welche unser Vorstandsmitglied Thomas Gahlinger vermittelte, bewässert und mittels Schutzfolien vor der sengenden Sonne geschützt. Ein Vater eines Schülers trägt Sorge zu dieser „Plantage“

Schwierige Situationen (Lehrerin Judith)

Heute feiern wir den Tag der „Kinderrechte“. Aber diesen Morgen begegnete ich auf dem Weg zur Schule unserer 10 jährigen Schülerin Jasury. Sie stand mit den Füessen im Kanal und wusch auf Geheiss ihrer Mutter die Familienwäsche. Ihre Mutter ist stets bis 17.00 Uhr auswärts am Arbeiten und ihr Vater kommt pro Monat nur einmal nach Hause. Das berührt mich und gibt mir zu denken. Tag der Kinderrechte...

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

